

Hashtag-Tochter erlöst Spitzenpreis

Beim ersten Zuchtviehmarkt des Jahres der RiVerGen e.V. in der Wertinger Schwabenhalle konnte den Käufern ein breites Angebot an bester Fleckvieh-Genetik präsentiert werden. Vor allem Jungkühe waren wieder sehr gefragt. So war es nicht verwunderlich, dass die Versteigerung sehr flott verlief.

Bei den Jungkühen stand eine züchterisch interessante Tochter des Spitzenbullens „Hashtag“ an der Versteigerungsspitze. Mit einem tadellosen Exterieur und einer Tagesmilchmenge von 40,3 kg war sie einem Käufer aus dem heimischen Zuchtgebiet 3.500,- € wert. Die weiteren Jungkühe erzielten einen Durchschnittspreis von 2.229,- €. Hervorzuheben ist noch das enorme Leistungspotential der angebotenen Jungkühe, dieses lag bei 31,5 kg durchschnittliches Tagesgemelk.



Die Spitzenjungkuh des Marktes, eine Hashtag-Tochter, von der Kraus GbR, Deubach.

Etwas ruhiger als zuletzt, verlief die Versteigerung bei den Bullen. Erstgereiht war hier ein „Sputnik“-Sohn aus dem Zuchtbetrieb Schröppel, Kleinsorheim. Er überzeugte mit hohen genomischen Zuchtwerten und Top-Exterieur. Großmutter des Bullen ist die bekannte Bullenmutter „Nora“. Den Zuschlag für diesen hoffnungsvollen Vererber erhielt der Besamungsverein Neustadt a.d. Aisch. Die weiteren Bullen wurden zu einem Durchschnittspreis von 2.290,- € verkauft (1.800,- € bis 2.700,- €).



Der Spitzenbulle des Marktes, ein Sputnik-Sohn, gezüchtet und vorgestellt vom Betrieb Schröppel aus Kleinsorheim. Er wurde für 3600.-€ vom Besamungsverein Neustadt a.d. Aisch erworben.

Die 60 weiblichen Kuhkälber wogen im Durchschnitt 101 kg und erzielten einen Preis von 2,99 €/kg.

Groß war der Auftrieb bei den männlichen Nutzkälbern, trotzdem verlief die Versteigerung recht flott und die Kälber konnten bei einem Durchschnittsgewicht von 99 kg für 4,87 €/kg abgesetzt werden.